

Weitwandern auf der Grande Traversata delle Alpi (GTA)

## **ZU FUSS DURCH DIE VERGESSENEN ALPENTÄLER DES PIEMONTE BIS ANS MITTELMEER**

### **Allgemein**

Die meisten Abschnitte der GTA kannten wir bereits durch unsere Arbeit an den zwei Wanderführern Piemont Nord und Süd. Uns reizte es dann aber doch, die Tour an einem Stück zu wandern. Von Juli bis Ende September 2010 waren wir unterwegs von der Schweizer Grenze bis ans Mittelmeer. Dabei entwickelt sich eine unglaublich starke Kondition, doch die Aufnahmefähigkeit nimmt mit der Zeit ab, weshalb wir die Strecke am Stück (rund 65 Etappen) nicht unbedingt empfehlen können. Ideal sind zwei bis vier Wochen Trekking. Durch unsere schwere Kameraausrüstung hatten wir natürlich auch ein anderes Gewicht auf dem Buckel zu schleppen. Was wären wir glücklich über einen Gepäcktransport gewesen. Seit Sommer 2011 gibt es tatsächlich diese Wandererleichterung, denn wir konnten den DAV-Summit-Club überzeugen, die GTA in sein Tourenprogramm aufzunehmen. Während unserer Fussreise berichteten wir über facebook. Mit vielen schönen Bildern und Textblöcken. Die Seite bleibt weiterhin bestehen und dort sind auch zur gegebenen Zeit die Termine unserer Vortragstournee einsichtig: [www.facebook.com/gta.trek](http://www.facebook.com/gta.trek). Ebenso auf: [www.powerpress.ch](http://www.powerpress.ch)

### **Das Gebiet**

Auf der GTA durchstreift man die Lepontinischen und die Walliser Alpen, die Grajischen und die Cottischen Alpen, die Seealpen und zuletzt die Ligurischen Alpen.

### **Anforderungen**

Die GTA ist ein technisch einfacher Wanderweg. Es gibt weder Gletscherüberquerungen noch Kletterstellen, mit einer kleinen Ausnahme: Schlüsselstelle ist ein klettersteigähnlich eingerichteter Abschnitt vom Rifugio Coda über den Grat zum Colle della Laca (21.Etappe). Die Route führt durch alpines Gelände mit teilweise steilen Passagen, die Trittsicherheit und hier und da auch Schwindelfreiheit voraussetzen. In erster Linie ist Kondition gefragt, denn es gilt so gut wie täglich etwa 1000 Höhenmeter zu bewältigen.

### **Markierung**

Die GTA ist durchgehend rot-weiss-rot markiert. Die Orientierung ist in der Regel problemlos. Hier und da muss an Weggebern aufgepasst werden.

### **Beste Jahreszeit**

Ende Juni bis Ende September. Die Statistik hält in der Region Piemont den Juli als den trockensten Monat fest.

### **Anreise**

Am einfachsten mit dem Zug über Basel bis Airolo im Nordtessin ([www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)). Dann per Postauto zur Haltestelle Cruina an der Nufenenpassstrasse. Von dort ist in einer Wanderstunde die Capanna Corno Gries erreicht.

### **Übernachten**

Wer unter «Hüttenkoller» leidet, braucht sich keine Sorgen zu machen. Der grösste Teil der Unterkünfte sind kleine Familienhotels, mitunter Bauerngasthöfe, sogenannte Agriturismo, hier und da Klöster, die neben «Schnarchlager» über Doppelzimmer verfügen. Die Etappenunterkünfte (Posti tappa) verlangen in der Regel zwischen 35 und 40 Euro für die Halbpension, oft ist auch der Wein inbegriffen.

## Essen & Trinken

In den Etappenunterkünften werden stets üppige Menüs aufgetischt. Die Verpflegung unterwegs muss man sich selbst mitnehmen, da es unterwegs nur selten eine Einkehrmöglichkeit gibt. Entweder man bestellt in der Unterkunft ein Lunchpaket oder kauft im Dorfladen ein. Mitunter kann auch auf einer Alp Käse eingekauft werden.

## Ausrüstung

Wetterfeste, warme Kleidung und gut eingelaufene, bequeme Wanderschuhe, Teleskopstöcke. Im Rucksack nicht fehlen sollten: Sonnenschutz, Sonnenbrille, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Notfallapotheke, Tagesproviant, Trinkflasche, Handy, Geld, Kartenmaterial, AV-Ausweis.

## Veranstalter

DAV Summit Club bietet die gesamte Strecke in rund 14-tägigen Blöcken mit Gepäcktransport an. Termine: Ende Juni bis Sept. 2012, Tel. +49(0)89/64240-194, [www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

## Wanderkarten

IGC-Wanderkarten (Istituto Geografico Centrale) 1:50.000, Blätter 11, 10, 9, 3, 2, 1, 6, 7, 8, 14.

## Literatur

GTA Wanderführer, Iris Kürschner & Dieter Haas, Bergverlag Rother.

Zur Einstimmung auf die GTA empfiehlt sich: Der Weg – Vom Monte Rosa zum Mittelmeer, Eberhard Neubronner, Berg & Tal Verlag.

Eine Vertiefung in die Arbeit der Slow Food Bewegung gibt der Gründer Carlo Petrini: Slow Food – Geniessen mit Verstand, Rotpunktverlag.

## Nützliche Internetadressen

[www.gtaweb.de](http://www.gtaweb.de): Eine Informationsfülle zur GTA mit wertvollen Aktualisierungen, Links zu Busfahrplänen, etc., von Jörg Klingenfuss.

[www.facebook.com/gta.trek](https://www.facebook.com/gta.trek) mit Trailern und Geschichten von unterwegs.

## Die Etappen

In den meisten Etappenorten kann die Tour abgebrochen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die in Italien sehr günstig sind, zurückgekehrt werden.

Durch die Lepontinischen Alpen – Walserwege und der Naturpark Devero-Veglia

- 1 Alpe di Cruina – Capanna Corno Gries 1 Std. 310 m
- 2 Capanna Corno Gries – Rifugio Margaroli: 5.30 Std. 1010 m ~ 1150 m
- 3 Rifugio Margaroli – Alpe Devero: 5 Std. 500m ~ 1060 m
- 4 Alpe Devero – Alpe Veglia: 5.45 Std. 1000 m ~ 870 m
- 5 Alpe Veglia – Gondo: 7.30 Std. 840 m ~ 1740 m

Simplongebiet und unbekanntes Hinterland von Domodossola – Von der Gondoschlucht ins Val Anzasca

- 6 Gondo – Zwischbergen 2.30 Std. 570 m ~ 70 m
- 7 Zwischbergen – Rifugio Gattascosa 4 Std. 990 m ~ 70 m
- 8 Rifugio Gattascosa – Rifugio Alpe Laghetto: 5 Std. 590 m ~ 540 m
- 9 Rifugio Alpe Laghetto – Alpe Cheggio: 6 Std. 690 m ~ 1230 m
- 10 Alpe Cheggio – Alpe della Colma: 5.30 Std., 1010 m ~ 940 m
- 11 Alpe della Colma – Molini di Calasca: 2.30 Std. 30 m ~ 1100 m

Durch Walserland – Spurensuche im Naturpark Alta Valsesia

- 11 Molini di Calasca – Alpe del Lago: 4 Std., 1180 m ~ 140 m
- 12 Alpe del Lago – Campello Monti: 4 Std. 750 m ~ 990 m
- 13 Campello Monti – Rimella/Chiesa: 3.15 Std., 650 m ~ 760 m
- 14 Rimella/Chiesa – Alpe Baranca: 4.30 Std., 970 m ~ 580 m
- 15 Alpe Baranca – Carcoforo: 5 Std. 660 m ~ 940 m
- 16 Carcoforo – Rima: 6 Std. 1050 m ~ 940 m
- 17 Rima – Alagna: 5.30 Std. 910 m ~ 1120 m

Vom Monte Rosa zur Pforte des Aostatals: Valsesia, Biellese, Canavese

- 17 Alagna – Sant'.Antonio di Val Vogna: 2 Std. 260 m ~ 80 m
- 18 Sant'Antonio di Val Vogna – Rifugio Rivetti: 7.30 Std. 1310 m ~ 540 m
- 19 Rifugio Rivetti – Santuario San Giovanni: 6.45 Std. 640 m ~ 1770 m
- 20 Santuario San Giovanni – Oropa: 3.15 Std. 240 m ~ 110 m
- 21 Oropa – Trovinasse: 6.30 Std. 860 m ~ 1280 m
- 22 Trovinasse – Quincinetto: 3 Std. 30 m ~ 1180 m

Das Canavese und die wilde Seite des Gran Paradiso Nationalparks

- 22 Quincinetto – Le Capanne: 4 Std. 1110 m
- 23 Le Capanne – Fondo: 6 Std. 850 m ~ 1170 m
- 24 Fondo – Piamprato: 6.30 Std. 1350 m ~ 870 m
- 25 Piamprato/Ronco – Talosio: 6.15 Std. 1180 m ~ 900 m
- 26 Talosio – San Lorenzo: 7.30 Std. 1370 m ~ 1550 m
- 27 San Lorenzo – Noasca: 5.30 Std. 810 m ~ 790 m
- 28 Noasca – Ceresole Reale: 4.30 Std. 980 m ~ 550 m

## Durch die Lanzo-Täler – Ex-Sommerfrische von Turin

- 29 Ceresole Reale – Pialpetta: 6.30 Std. 1170 m – 1610 m
- 30 Pialpetta – Balme: 8 Std. 1670 m – 1230 m
- 31 Balme – Usseglio: 6.30 Std. 1120 m – 1350 m
- 32 Usseglio – Rifugio Vulpot: 2.45 Std. 580 m – 30 m
- 33 Rifugio Vulpot – Il Truc: 5 Std. 838 m – 948 m
- 34 Il Truc – Susa: 3 Std., 10 m – 1220 m

## Okzitanien und die Heimat der Waldenser – Vom Susa- ins Po-Tal

- 34 Susa – Meana di Susa 0.45 Std. 120 m – 20 m
- 35 Meana di Susa – Alpe Togle: 4.30 Std. 1070 m – 130 m
- 36 Alpe Togle – Usseaux: 7.30 Std. 1340 m – 1430 m
- 37 Usseaux – Didiero: 7 Std. 1380 m – 1450 m
- 38 Didiero – Ghigo di Prali: 4.30 Std. 730 m – 520 m
- 39 Ghigo di Prali – Villanova: 4.45 Std. 330 m – 1520 m
- 40 Villanova – Rifugio Barbara-Lowrie 5 Std. 1210 m – 680 m
- 41 Rifugio Barbara Lowrie – Pian Melzè: 4 Std. 810 m – 810 m

## Durch Monviso Land – Vom Po- ins Varaita Tal

- 42 Pian Melzè – Rifugio Alpetto 4.30 Std. 1000 m – 480 m
- 43 Rifugio Alpetto – Rifugio Bagnour: 4.30 Std. 610 m – 860 m
- 44 Rifugio Bagnour – Chiesa/Chiazale: 5.30 Std. 860 m – 1170 m

## Die Dolomiten von Cuneo – Die Talschlüsse von Varaita, Maira und Stura

- 45 Chiazale – Campo Base: 6.30 Std. 1190 m – 1240 m
- 46 Campo Base – Chialvetta: 5 Std. 810 m – 970 m
- 47 Chialvetta – Pontebernardo: 5 Std. 1160 m – 1340 m

## Durch die westlichen Seealpen – Schmugglernest, Thermalquellen und Europas höchstes Kloster

- 48 Pontebernardo – Ferrere: 3.45 Std. 940 m – 360 m
- 49 Ferrere – Rifugio Migliorero 7 Std. 1550 m – 1340 m
- 50 Rifugio Migliorero – Strepeis 4 Std. 400 m – 1220 m
- 51 Strepeis – Sant'Anna di Vinadio: 5.30 Std. 1180 m – 430 m
- 52 Sant'Anna di Vinadio – Rifugio Malinvern: 5.30 Std. 810 m – 1000 m
- 53 Rifugio Malinvern – Terme di Valdieri: 5.30 Std. 780 m – 1250 m

## Im Banne des Argentera Massivs – Der Naturpark Alpi Marittime

- 54 Terme di Valdieri – Rifugio Genova: 6 Std. 1290 m – 640 m
- 55 Rifugio Genova – San Giacomo: 4.30 Std. 490 m – 1290 m
- 56 San Giacomo – Trinità: 4 Std. 380 m – 500 m
- 57 Trinità – Palanfrè: 5 Std. 1120 m – 840 m
- 58 Palanfrè – Limonetto/San Lorenzo: 4.30 Std. 940 m – 810 m

Die Ligurischen Alpen – Vom Tendapass durch die «Piccole Dolomiti» und zum Mittelmeer

59 Limonetto/San Lorenzo – Rifugio Garelli: 8 Std. 1450 m – 990 m

60 Rifugio Garelli – Upega: 6.30 Std. 970 m – 1640 m

61 Upega – Monesi di Triora: 2.30 Std. 490 m – 410 m

62 Monesi di Triora – Colla Melosa: 7 Std. 1350 m – 1180 m

63 Colla Melosa – Gola di Gouta: 5.30 Std. 550 m – 890 m

64 Gola di Gouta – Rifugio Alta Via: 4.30 Std. 180 m – 860 m

65 Rifugio Alta Via – Ventimiglia: 4 Std. 240 m – 770 m

# outdoorguide

«Die grösste Schweizer Outdoor-Zeitschrift»

**Jetzt abonnieren & profitieren!**

**3 Prämien zur Auswahl!**



**1** Eine Supertrail Map nach Wahl.

Auswahl auf [supertrail-map.com](http://supertrail-map.com)



**2** Eine Freeride Map nach Wahl.

Auswahl auf [freeride-map.com](http://freeride-map.com)



**3** Eine Icebreaker Multisport Lite Socke.



**Abo + Prämie 50% sparen**